

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Komposition ist für Substantive (Nomen) im Deutschen ein sehr häufiger Wortbildungsprozess. Die Wortliste enthält überwiegend Komposita. Die Zweitglieder sind immer Substantive – auch wenn sie zum Teil aus Verben abgeleitet sind (z. B. *der Druck* von dem Verb *drucken*). Manche zusammengesetzten Substantive haben auch ein sogenanntes Fugenelement (*Mittag-s-pause*). Das sind Wortteile, die zwischen den beiden Bestandteilen des Wortes auftauchen können. Manchmal sind die Fugenelemente auch Teil des Flexionsparadigmas des Erstbestandteils (*des Mittags*). Aber das ist nicht immer der Fall (*Liebeskummer* → **des Liebes*). Die Wortliste enthält nur wenige Komposita mit Fugenelementen. Wenn das den Teilnehmern und Teilnehmerinnen auffällt, ist das positiv und zeugt von einer gelungenen Analyse der morphologischen Bestandteile des Wortes. Der Kursleiter/die Kursleiterin kann darauf aufmerksam machen, dass die Fugenelemente mitgelernt werden müssen.

In den Aufgaben 1–3 sollen die Teilnehmer/-innen dafür sensibilisiert werden, wie leicht man im Deutschen Wörter zusammensetzen kann und dass sich damit auch ganz neue Wörter bilden lassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es die Wörter, die entstehen, schon gibt und auch nicht, ob sie etwas bedeuten. Gerade an Phantasiewörtern wird deutlich, wie sich die neue Bedeutung bei Kompositionen im Deutschen zusammensetzt.

Um weiter zu üben, können die Aufgabenblätter mehrfach kopiert werden. Die Übungen lassen sich auf immer neue Wörter anwenden. Bei einigen Wörtern ist das Zerlegen möglicherweise etwas schwieriger, weil sich die Gesamtbedeutung nicht direkt aus den einzelnen Wortbestandteilen ableiten lässt. So ist ein *Fahrstuhl* eben kein Stuhl, ein *Stockwerk* ist auch kein Werk. Hingegen ist eine *Mülltonne* sehr wohl eine Tonne. Auch dieser Umstand ist eine wichtige Beobachtung über das Deutsche und sollte im Unterricht eher humorvoll denn als Schwierigkeit thematisiert werden.

LÖSUNGEN

Lange Nomen sind oft aus zwei Wörtern zusammengesetzt. Die Wortliste enthält solche zusammengesetzten Wörter.

1. Wählen Sie fünf Wörter aus der Wortliste aus.
Markieren Sie die Grenze zwischen den beiden Teilen des Wortes.
2. Schreiben Sie beide Teile getrennt auf. Achten Sie dabei auf Groß- und Kleinschreibung.

Beispiele:

- das Stockwerk: der Stock
das Werk
- der Bauschaum: der Bau
der Schaum
- der Hausmeister: das Haus
der Meister
- die Kellertür: der Keller
die Tür
- das Handwerk: die Hand
das Werk

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Wählen Sie jeweils ein Wort aus der Wortliste und schreiben Sie es auf die oberste Linie.
- a) Schreiben Sie die Wortteile des Wortes aus der Wortliste als eigene Wörter mit Artikel auf die Linien. Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.
- b) Überlegen Sie sich nun einen neuen zweiten Wortteil. Schreiben Sie die neuen zusammengesetzten Wörter auf die unteren Linien.
- Tipp: Sie können dabei auch neue Wörter erfinden. Vergessen Sie nicht den Artikel!

Beispiele:

die Urlaubszeit: der Urlaub → die Urlaubsvertretung
 die Zeit → der Zeitverlust

das Hinweisschild: der Hinweis → der Warnhinweis
 das Schild → der Schilderwald